

Brandschweig.

6. VII. 1958.

Lieber Herr Doktor!

Aus Cambridge kam Schweitzers grosser Bachbuch - von Herzen Dank! Ich bin bei stillem Lesen - ich lag gerade an einem kleinen Gelbsucht. Ich hoffe, dass der kleine Stauffer Sie erreicht hat, den ich mich Christfest heraus absandte, - mein Brief aus derselben Zeit wird Sie mit seinem harten Urteilen gewiss nicht verstimmt haben. Ich müsste in diesen Tagen plötzlich an einen Deutschlandbesuch denken: über ob dies alten Wunden wehtäte?! Dass solch' ein Gedanke sich einstellt, zeigt Berührung an, derer auch ich mich nicht erwehren kann, wenn ich innerlich auch immer im Aufbruch bleibe. Mein Weg im Pfaffenamt würde wieder ein samer - nur im Renselberge hört man ein wenig. Dies Stillesein ohne allen Erfolg ist nicht leicht. Wir dachten oft an Ihre und Ihrer lieben Frau Gesundheit - geht es wohl erträglich? Was macht Fräulein Margret, wie wie weit ist der

Zeit für Briefe. Wir denken aber oft an Sie und Ihren l. Mann und die Kinder. Mit einem herzlichen Gruß befehle ich Ihnen die Hände. Mit tiefer Freundschaft

Herr Jochen! Ich würde fast 55 Jahre alt: deshalb bin ich respektvoll. Dieter begann mit den Studien der Theologie in Göttingen - wir konnten in Stuttgart für ausüben nicht mehr durchhalten, auch jetzt muss er sich das Kolleggeld während der Ferien verdienen. Helmut ist Buchhändlerlehrling bei Pfau & Co. mit der Anwartschaft auf Westermann. Hoffentlich bleiben die Jüngens frei! Veltenhof rüstet zum 200-jährigen Jubiläum, die Mühlenkirche wird überholt. Ich kann nur still dienen, derweil sich die Meisten keine Gedanken machen. Die Gemeinschaft der Heiligen ist eine Gemeinschaft der Lebenden und Betenden - zu ihr zu gehören, ist meine stete Bitte. Ich müsste Sie rasch grüßen, Sie und die lieben Ihren. Was macht die Arbeit in den Bergen? Ich denke täglich davon.

Ihr dankbarer

Friedrich Gauss

Liebe Frau Doktor! Einen ganz herzlichen Gruß auch von mir. Ich bin immer sehr eingesperrt, nur an 2 Tagen etwas Hilfe durch eine Stundenfrau, dann Wäsche und Näherei für die Kinder, die Gemeinde. Ich denke mir bei Ihnen wird es ganz ähnlich sein. So bleibe kaum